

Evelina Merová

Lebenslauf auf einer Seite

Prag – Theresienstadt - Auschwitz-Birkenau – Leningrad



Herausgegeben von Hannelore Brenner, Edition Room 28, Berlin, März 2016
Gefördert von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Lübeck e.V.

LESUNG

Donnerstag, 12. Mai 2016, 18.00 Uhr
In der Aula des Johanneums
Bei St. Johannis 1-3, 23552 Lübeck

Bettina Kiesbye im Gespräch mit der Herausgeberin
Lesung und musikalische Begleitung durch Schüler/innen des Johanneums
Klasse 9d, Leitung Frau Salomon

Veranstalter: GCJZ Lübeck
Eintritt frei - um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Als Evelina Moissejewna Mer sich im Jahre 1950 um ein Studium an der Shdanow-Universität in Leningrad bewarb und einen Lebenslauf auf eine Seite schreiben sollte, ahnte sie, dass ihre Biographie nicht den Erwartungen der Kommission entsprechen würde. Bilder ihres Lebens zogen an ihr vorüber: ihre glückliche Kinderzeit in Prag, das Leben im Ghetto Theresienstadt im Zimmer 28, das Familienlager Auschwitz-Birkenau, die Begegnung mit dem russischen Militärarzt Doktor Mer, das Kriegsende in Sysran und das neue Leben als Adoptivtochter der Familie Mer in Leningrad...

